

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 19. April — Berne, le 19 Avril — Berna, li 19 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — Quelle **pubblicazioni** che riguardano le **cancellazioni** sono stampate in lettere **corsive**.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 14. April. Unter dem Namen **Sennereigenossenschaft Rikenbach** bildet sich mit Sitz in der Gemeinde Rikenbach und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der entbehrlichen Milch in der Gemeinde und Umgebung durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 26. Dezember 1886 und treten mit 1. Mai 1887 in Kraft. Jede handlungsfähige oder gesetzlich vertretene Person kann nach schriftlicher Anmeldung und Unterzeichnung der Statuten Mitglied werden, indem sie sich gemäß dem Amortisationsplane vom 1. Mai 1879 zur successiven Einzahlung eines Betrages von hundert Franken bis zum Jahre 1888 gegen einen Antheilschein verpflichtet. Der Austritt geschieht freiwillig, durch Ausschluss oder Tod. Freiwillig Austretende verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle geht die Mitgliedschaft an einen der Erben über. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften über das Vermögen derselben hinaus die einzelnen Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Bezirkslokalblätter oder durch Spezialladung. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenversammlung, der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident (zugleich Aktuar) und Quästor, und einer Rechnungsprüfungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich und es führt Namens desselben der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Quästor je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident des Vorstandes ist Rudolf Frei, Vizepräsident und Aktuar Konrad Müller, beide von und in Rikenbach, und Quästor Jakob Schneider von und in Sulz-Dynhard.

15. April. Die Firma „**H. & O. Schmid**“ in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 405) begibt sich infolge Verkauf des Geschäftes unter der Firma **H. & O. Schmid in Liq.** in Liquidation, welche durch den hiezu bevollmächtigten Liquidator Friedrich Oskar Nabholz von und in Zürich durchgeführt wird. Die Firma „**J. R. Baer, Nachfolger**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 45) erlischt und es führen die bisherigen Inhaber derselben: Fridolin Ruckstuhl von Sirmach (Kt. Thurgau), nunmehr in Hottingen, und Gottlieb Welti von und in Wollishofen, die beiden Geschäfte unter der neuen Firma **Ruckstuhl & Welti** in Zürich als Kollektivgesellschaft fort. Mercerie und Doublores. Oberdorfstraße Nr. 6.

15. April. Die Firma „**Consum zum Schweizerdegen von A. G. Günther**“ in Außersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 325) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Wittve Günther-Müller** in Außersihl ist Wittve Clementine Günther geb. Müller von Berlin, in Außersihl; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Kolonial- und Spezeriewaaren. Geschäftslokal: Schöneggstraße Nr. 20.

15. April. Inhaberin der Firma **L. Billeter** in Zürich ist Louise Billeter geb. Böhnhardt von Männedorf, in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Johannes Billeter. Möbel- und Bettwaarengeschäft und Schreinerei. Beaten-gasse 15.

16. April. Unter dem Namen **Pferde-Assekuranz der Bezirke Zürich, Affoltern, Horgen & Meilen** besteht mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die Bildung einer Assekuranzgesellschaft aus den Pferdebesitzern der genannten vier Bezirke

behuft gegenseitiger Tragung des Schadens beim Verunglücken von Pferden bezweckt. Die Statuten datiren vom 30. Januar 1887. Mitglied wird, wer ein oder mehrere Pferde einschätzen läßt und pro Pferd eine jährliche Gebühr von zwei Franken einzahlt. Der Austritt geschieht auf schriftliche Abmeldung mit Ablauf des Versicherungsjahres (30. September) und durch Unterlassung der Neueinschätzung. Der Betrag der Vorprämien und Prämien-nachschüsse wird je durch den Vorstand festgesetzt; das Ein- und Abschätzungsverfahren ist statutarisch festgestellt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und zwei Rechnungs-revisoren (Kontrolstelle). Ein von ersterer auf drei Jahre gewählter Vorstand von neun Mitgliedern, welcher sich hinwieder ein engeres Bureau, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Quästor gibt, und sich im Bedürfnisfälle bis zur nächsten Generalversammlung durch die Wahl von Ersatzmännern ergänzt, leitet die Genossenschaft. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber dritten Personen und vor Gericht durch Kollektivunterschrift seines Präsidenten und Quästors. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, worunter ein Reservefond, der auf die Höhe von zwanzigtausend Franken gebracht und auf dieser erhalten werden soll. Die Einladungen geschehen durch Spezialladung, die übrigen Publikationen erfolgen durch das «Tagblatt der Stadt Zürich» und einzelne vom Vorstände zu bestimmende Bezirksblätter. Präsident des engern Vorstandes (Bureau) ist Johann Jakob Bübendorfer von Untersträß, in Wiedikon; Quästor und Aktuar Johann Jakob Rüegg von und in Wiedikon. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: J. J. Schmid-Schäppi von und in Gattikon-Langnau; A. Hafer von Zürich, in Hottingen; Jakob Staub von und in Wollishofen; Rudolf Hägi von und in Kappel; Albert Sieber von Untersträß, in Außersihl; Joh. Heinrich Hirzel von Wetzikon, in Zürich; Gottfried Pfister von und in Wädenswil und Robert Ratgeb von Schwamendingen, in Meilen.

16. April. Die **Wasserversorgungsgesellschaft Bülach** (S. H. A. B. 1884, pag. 553, Genossenschaft, mit Sitz in Bülach) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. März 1887 ihre Statuten dahin revidirt, daß aus der Gesellschaft Austretende spätestens vier Wochen vor Schluß des Geschäftsjahres, welcher nunmehr auf den 31. Januar erfolgt, ihre Mitgliedschaft zu kündigen haben und per Stammobligation den Normalwerth von Fr. 250 nebst Zins erhalten. Eine anderweitige Veräußerung der Stammobligationen ist unzulässig.

16. April. Die Vorsteherschaft der **Bank in Zürich** (Aktiengesellschaft, mit Sitz in Zürich, S. H. A. B. 1883, pag. 141) hat am 14. April 1887 zum Direktor an Stelle des zurückgetretenen **F. F. Schweizer** gewählt den bisherigen **Vizedirektor**, Ferdinand Wuhmann von Zürich, in Außersihl. Zum Stellvertreter des Direktors ist ernannt Rudolf Wäber, **bisheriger Stellvertreter des Vizedirektors**, welcher die Einzelprokura beibehält; in den übrigen Unterschriften (S. H. A. B. 1886, pag. 753) ist eine Veränderung nicht eingetreten.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 14. April. Inhaber der Firma **Albert Schaerer** in Bern ist Herr Albert Schärer von und in Bern. Lithographie. Metzgergasse 26.

15. April. Unter der Firma **Gesellschaft für die Steinbrüche von Ostermundigen** (**Société anonyme des carrières d'Ostermundigen**), mit dem Sitz in Ostermundigen-Waldegg bei Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 734), dauert die vor dem 1. Januar 1883 gegründete Aktiengesellschaft, zum Zwecke des Betriebes der Steinbrüche von Ostermundigen, zu deren Anlage und Ausbeutung die Gesellschaft das Recht erworben hat, fort. In diesen Betrieb fallen auch das Behauen und der Transport der Steine, die Anlage der erforderlichen Verlad- und Hauptplätze und Werkstätten, einer Lokomotivzweigbahn von der Station Ostermundigen zu den Steinbrüchen, Erstellung von Wohnungen zur Unterbringung ihrer eigenen Arbeiter und überhaupt aller zum rationellen Betriebe des Geschäftes erforderlichen Einrichtungen. Die Gesellschaftsstatuten wurden neu revidirt und mit dem eidgenössischen Obligationenrechte in Einklang gebracht. Dieselben sind

vom 26. März 1887 datirt. Die Konzession zum Bau und Betrieb einer Lokomotivbahn wurde vom Großen Rathe des Kantons Bern unterm 30. November 1864 erteilt. Die Gesellschaft ist auf die Dauer von 30 Jahren geschlossen vom Tage der Annahme der revidirten Statuten, den 26. März 1887, durch die Generalversammlung der Aktionäre an. Das Gesellschaftskapital, ursprünglich auf Fr. 500,000 festgesetzt und einbezahlt, wird auf Fr. 240,000 herabgesetzt, getheilt in 960 Aktien von je Fr. 250; die bisherigen Aktien werden auf diesen letztern Betrag durch die Verwaltung abgestempelt. Die Aktien lauten auf den Namen und sind übertragbar; letzteres ist für die Gesellschaft erst verbindlich, wenn die Aktie in das Aktienbuch der Gesellschaft angemerket worden ist. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch rekommandirte Zirkulare und für gläubigerische Ansprache durch ein dreimaliges Eintrücken im Schweizerischen Handelsamtsblatte. Der durch die Generalversammlung der Aktionäre auf je drei Jahre gewählte Verwaltungsrath besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Letzterem liegt die Oberleitung und die Aufsicht über die Geschäftsführung ob. Für die unmittelbare Leitung und Besorgung des Geschäftes ernennt der Verwaltungsrath einen Direktor, welcher die Unterschrift für die Gesellschaft einzeln führt, oder zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes kollektiv. Die Kontrolstelle besteht aus einem oder zwei von der Generalversammlung je für ein Jahr gewählten Rechnungsrevisoren. Direktor der Gesellschaft ist Johannes Jenzer, Architekt, von Thunstetten, wohnhaft in Ostermundigen-Waldegg. Mitglieder des Verwaltungsrathes sind die Herren Armand von Werdt, Regierungsrathhalter; Emil Probst, Vater, Architekt; Friedrich von Rütte, Architekt; Armand von Groß-Marcuard und Alexander Largin, Bankdirektor, sämtlich von und wohnhaft in Bern. Geschäftslokal: Ostermundigen-Waldegg.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 15. April. Inhaber der Firma **Joh. Meyer, Geschäfts-Bureau** in Luzern ist Johann Meyer von Büron, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Geschäftsbureau, Inkasso, Kommission. Geschäftslokal: Mühlenplatz Nr. 192.

15. April. Die Firma **G. Bureau Gut** (Inhaber Franz Gut von Mauensee, S. H. A. B. 1883, pag. 158) hat ihr Domizil von *Großwangen* nach Willisau verlegt.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 15. April. Inhaber der Firma **Emil Frick** in Basel ist Emil Frick von Riffersweil (Zürich), wohnhaft in Basel. Buchdruckerei. Clara-graben 26.

15. April. Inhaber der Firma **A. Lorenz** in Basel ist Adolf Lorenz von und in Basel. Hotelbetrieb. Gerbergasse 36 (Centralhof).

15. April. Die Firma **G. Gengenbach** in Basel (S. H. A. B. 1883, 4. Januar, pag. 8) ist in Folge Verzichtes erloschen.

15. April. Gustav Gengenbach, Vater, und Gustav Gengenbach, Sohn, beide von und in Basel, haben unter der Firma **G. Gengenbach & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1887 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. Gengenbach übernimmt. Handel in Rohtabaken. St. Johannvorstadt 33.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciafusa

1887. 16. April. Die Kollektivgesellschaft **Stamm & Massler** in Bibern (in das Handelsregister eingetragen am 28. März 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 20. April 1883, pag. 447) ist durch Konkurs aufgelöst worden und die Firma erloschen.

16. April. Die Firma **J. J. Brüttsch** in Ramsen (in das Handelsregister eingetragen am 20. April 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 19. Juni 1883, pag. 727) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 14. April. Inhaber der Firma **B. Nänny** in Herisau ist J. Bartholome Nänny von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Schiffstickererei. Geschäftslokal: Harfenbergstraße.

15. April. Inhaber der Firma **J. A. Tobler** in Herisau ist Johann Adolf Tobler von Wolfhalden, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Stickererei. Geschäftslokal: Moosberg Nr. 333.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 15. April. Die Firma „**D^r Christoffel**“ in Chur ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen, und es ist dadurch auch die dem Sohne, **Jacob Christoffel**, erteilte *Prokura* (S. H. A. B. 1883, pag. 520) dahingefallen. Das Geschäft ist mit Aktiva und Passiva auf den Sohn, **Jacob Christoffel**, von und in Chur übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma **Jacob Christoffel** in Chur fortführt. Natur des Geschäftes: Seilenwarenhandlung. Geschäftslokal: Welsch-Dörfli Nr. 407.

15. April. Die Firma „**Kindschi & Held**“ in Chur (S. H. A. B. 1884, pag. 519) ist in Folge Abtretung des Geschäftes an **Martin Kindschi, Vater**, erloschen. Inhaber der Firma **Martin Kindschi** in Chur ist Martin Kindschi von und in Davos-Dörfli. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Kindschi & Held mit Aktiva und Passiva unterm 1. April 1887 übernommen, führt aber nur noch das Veltlinerwein-Geschäft fort. Natur des Geschäftes: Veltlinerwein-Geschäft. Geschäftslokal: Neben der alten Brauerei Nr. 413.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 13. April. François-Auguste fils d'Henri Chablaix, d'Ormont-dessous, et Charles-François fils de François-Louis-Samuel Mandrin, de Lavey-Morcles, les deux domiciliés à Aigle, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale de **Chablaix & Mandrin**, une société en nom collectif ayant

commencé le 1^{er} avril 1887. Chacun des associés a la signature sociale et signe au nom de la société. Genre de commerce: Gérance d'affaires, recouvrements, procurations, poursuites, renseignements commerciaux, etc. Bureaux: Rue du Midi.

Bureau de Vevey.

13. avril. Le chef de la maison **L. Tuscher Bourquin**, à Vevey, est Léa Tuscher née Bourquin, de Limpach (Berne), domiciliée à Vevey, femme séparée de biens de Jules-Frédéric Tuscher, de Limpach (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boucherie. Etablissement: Rue du Simplon, 15, Vevey.

Bureau d'Yverdon.

13. avril. Antoine-Louis-Emile Simon, de Sainte-Croix, domicilié à Ursins, déclare être le chef de la maison **Emile Simon**, à Ursins. Genre de commerce: Boulangerie.

13. avril. Louis-Victorin Dosson, de Fétigny (canton de Fribourg), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Victorin Dosson**, à Yverdon. Genre de commerce: Fromages, charcuterie, vannerie et poterie.

13. avril. Jean-François-Auguste Pittet, de Cronay, y domicilié, déclare être le chef de la maison **Jⁿ A^{te} Pittet**, à Cronay. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

14. avril. La raison de commerce, soit la société en nom collectif **Hofer & Vincent**, à Yverdon (fromages et charcuterie), publiée dans la F. o. s. du c. du 9 mai 1883, page 539, a cessé d'exister ensuite de renonciation volontaire des associés, en sorte qu'elle est radiée.

14. avril. *Sophie née Fivaz, veuve de Georges-Henri Lambert, étant décédée le 15 mars 1887, la maison de commerce dont elle était le chef, sous la raison „Imprimerie Lambert“, à Yverdon, publiée dans la F. o. s. du c. du 28 février 1883, page 210, a cessé d'exister, en sorte qu'elle est radiée. En outre, la procuration conférée par le chef de la maison à son fils, Auguste-Emile Lambert, a de même cessé de déployer ses effets. A partir du décès de leur mère, ses deux enfants majeurs, savoir: Le prénommé Auguste-Emile Lambert et sa soeur Rosine Lambert, les deux à Yverdon, ont repris son commerce et ont constitué, à Yverdon, sous la raison sociale **A. & R. Lambert**, une société en nom collectif qui a ainsi commencé le 15 mars 1887. Genre de commerce: Imprimerie, éditeurs du «Journal d'Yverdon» (feuille d'avis d'Yverdon et du district de Grandson).*

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1887. 15. avril. Le chef de la maison **Fritz-Henri Borel**, à Fontaines, est Fritz-Henri Borel fils de Fritz, de Neuchâtel, domicilié à Fontaines. Genre de commerce: Pharmacie, droguerie. Bureaux: A Fontaines.

15. avril. Les raisons de commerce qui suivent ont été radiées d'office ensuite de départ des titulaires:

Alex: Stroht, à Fontaines (pharmacie, F. o. s. du c. 1883, page 86).

Jean Soule, à Cernier (ferblanterie, F. o. s. du c. 1883, page 128).

F^{re} Kaufmann, à Valangin (meunerie et boulangerie, F. o. s. du c. 1883, page 196).

Françoise Dambach, aux Geneveys-sur-Coffrane (restaurant de la Gare, F. o. s. du c. 1883, page 507).

Augustin D'Epattenier, aux Geneveys-sur-Coffrane (vins, F. o. s. du c. 1883, page 532).

Léon Maître, à la Vue-des-Alpes, sur Fontaines (maître d'hôtel, F. o. s. du c. 1883, page 642).

F. Kissling, à Coffrane (farines et son, boulangerie, restaurant et sel, F. o. s. du c. 1883, page 651).

Jos: Duval, à Saint-Martin-Chézard (négociant en vins, F. o. s. du c. 1883, page 652).

J. C. Sturzenegger, à Boudevilliers (épicerie, F. o. s. du c. 1883, page 147).

E. Haldimann, aux Hauts-Geneveys (boulangerie, F. o. s. du c. 1883, page 642).

Dominique Rrolleri, à Dombresson (étouffes, mercerie, F. o. s. du c. 1883, page 652).

15. avril. La raison **Jules Benguerel**, à Fontainemelon (fabrication d'horlogerie, F. o. s. du c. 1883, page 179), est radiée ensuite de faillite.

15. avril. Les raisons de commerce qui suivent ont été radiées d'office ensuite de décès des titulaires:

Théodore Chalandes, à Fontaines (tissus, opérations d'escompte, F. o. s. du c. 1883, page 651).

Camille Tripet, à Saint-Martin (commerce de bois et bestiaux, F. o. s. du c. 1883, page 879).

Ferdinand Jeanneret, aux Hauts-Geneveys (aubergiste, F. o. s. du c. 1883, page 652).

Oscar Brandt, à Valangin (café, F. o. s. du c. 1883, page 868).

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

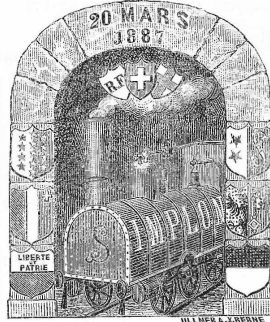
1887. 14. avril. Aux termes d'un acte reçu par M^r Charles Page et son collègue, notaires à Genève, le 9 avril 1887, il a été constitué une société anonyme, sous la dénomination de **Agence financière**, dont le siège sera à Genève et ayant pour objet: a. l'achat et vente de fonds publics et valeurs à lots, et en général toutes les opérations de banque; b. l'exploitation d'une imprimerie et d'un journal portant pour titre «Journal financier suisse» traitant des questions économiques, financières et industrielles; c. l'acquisition, s'il y a lieu, de la suite des affaires de l'ancienne société en commandite H. Fehrenbach et C^{ie}, en liquidation. La société aura une durée de trois années, à partir de son inscription au registre du commerce. Le capital social fixé à **deux cent mille francs**, divisé en deux cents actions, de mille francs chacune, a été entièrement souscrit et versé dans la caisse de la société. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront valablement faites par la voie du Journal financier suisse. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-directeur, en la personne de M. Charles Adolphe Leppert, négociant à Genève, Boulevard de Plainpalais, n^o 2 (désigné par les statuts). Bureaux: Boulevard de Plainpalais, n^o 2.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 15 avril 1887, à dix heures avant-midi.
No 1864.

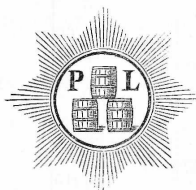
*E. Vioget, fabricant,
Lausanne.*



Tabacs, cigares et cigarettes.

Den 15. April 1887, 10 Uhr Vormittags.
No 1865.

*Portland-Cement-Fabrik Laufen,
Laufen (Kt. Bern).*



Cement.

Le 15 avril 1887, à trois heures après-midi.
No 1866.

*Japy frères & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.*



Mouvements et boîtes de montres.

Le 16 avril 1887, à trois heures après-midi.
No 1867.

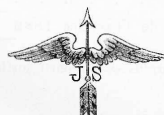
*E. Roussel-Galle, fabricant,
Porrentruy.*



Boîtes et mouvements de montres.

Le 16 avril 1887, à trois heures après-midi.
No 1868.

*Jules Sandoz, fabricant,
Chaux-de-Fonds.*



Montres.

Le 18 avril 1887, à huit heures avant-midi.

No 1869.

*Société anonyme, ancienne maison Billon & Isaac,
Genève.*



Pièces à musique et parties détachées des dites.

Le 18 avril 1887, à huit heures avant-midi.
No 1870.

*Société anonyme de la Brasserie de St-Jean,
Genève.*



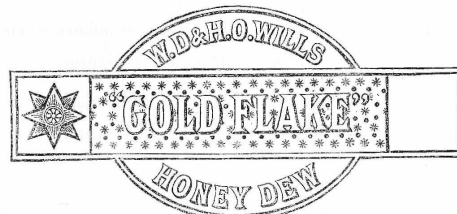
Bière.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le bureau fédéral:

Le 14 avril 1887, à deux heures après-midi.
No 260.

*W. D. & H. O. Wills, fabricants.
Bristol et Londres.*



Tabac manufacturé.

Bekanntmachung betreffend die Zollbehandlung von Ausstellungsgegenständen.

In Erneuerung früherer Bekanntmachungen (siehe Bundesblatt 1875, Bd. IV, S. 207; 1879, Bd. I, S. 225; 1882, Bd. I, S. 434; 1884, Bd. I, S. 343, und Handelsamtsblatt 1883, I. Theil, Nr. 34; 1884, Nr. 21) werden nachstehend diejenigen zollamtlich vorgeschriebenen Bedingungen in Erinnerung gebracht, unter welchen für Ausstellungssendungen Zollbefreiung eintreten kann.

Gegenstände, welche an eine Ausstellung im Auslande gesandt werden, sind, um zollfreie Rückkehr nach der Schweiz zu genießen, bei ihrem Austritte aus der Schweiz der Freipaßabfertigung zu unterstellen. Zu diesem Behufe muß im Frachtbrieft und in der bezüglichen Deklaration das Verlangen nach einem Freipasse, unter genauer Bezeichnung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände, deutlich angegeben sein, oder es müssen dem Vermittler der Sendung an der Grenze die nöthigen diesbezüglichen Instruktionen vom Absender erteilt werden.

Wird diese Vorschrift, welche die zollamtliche Kontrolirung der Sendung bei der Aus- und Wiedereinfuhr behufs Feststellung der Identität ihres Inhaltes zum Zweck hat, außer Acht gelassen, so unterliegt die Sendung bei der Rückkehr der Verzollung.

Ebenso tritt Bezug des Einfuhrzoll ein, wenn der Freipaß anlässlich der Wiedereinfuhr bei der Zollstätte, die ihn ausgestellt hat, nicht vorgewiesen wird.

In gleicher Weise ist andererseits für Gegenstände, welche an Ausstellungen in der Schweiz bestimmt sind, behufs zollfreier Einfuhr, die Freipaßabfertigung zu verlangen. Für die Wiederausfuhr muß in diesem Falle, bei Vermeidung der Entrichtung des Eingangszoll, die im Freipaß anberaumte Frist eingehalten werden, Verlängerung derselben vorbehalten, wenn das Gesuch hierfür vor Ablauf des Freipasses gestellt wird.

Hat in Folge Außerachtlassung vorerwähnter Vorschriften die Einfuhrverzollung stattgefunden, so bleibt der Zoll verfallen, und es können nachträgliche Reklamationen resp. Zollrückvergütungsbegehren keine Berücksichtigung finden.

Bern, im März 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

B. 20.
Compte de profits et pertes
du Crédit Gruyérien
pour l'exercice 1886.

Doit
Charges

Approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 30 mars 1887.

Avoir
Produits

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Annexe au compte de profits et pertes du Crédit Gruyérien pour l'exercice 1886.

Répartition du bénéfice

arrêté par le conseil d'administration et approuvé par l'assemblée générale des actionnaires, le 30 mars 1887,
en dérogation à l'article 62^e des statuts.

Le bénéfice net de l'exercice s'élève à	Fr. 59,868. 23
qui sera réparti de la manière suivante:	
Aux actionnaires: 6 1/2 % soit fr. 32. 50 par action	Fr. 32,500. —
Tantièmes statutaires aux administrateurs-adjoints (5 % sur fr. 34,868. 25)	1,743. 47
Versement au fonds de réserve statutaire	20,000. —
Versement à la réserve supplémentaire	2,000. —
Solde du bénéfice reporté à nouveau	3,624. 76

Bénéfice de l'exercice 1886 Fr. 59,868. 23

Art. 62 des statuts:

Sur les bénéfices nets, si le résultat le permet, il sera payé aux actionnaires un intérêt de cinq pour cent. Le surplus sera réparti sur les bases suivantes:

- 65 % aux actionnaires.
- 20 % au fonds de réserve.
- 5 % au directeur.
- 5 % au secrétaire-caissier.
- 5 % aux administrateurs-adjoints.

B. 20.
Bilan annuel
du Crédit Gruyèrien

au 31 décembre 1886.

Actif

Approuvé par l'assemblée générale des actionnaires du 30 mars 1887.

Passif

[illegible]

Annexes au bilan annuel du Crédit Gruyérien au 31 décembre 1886.

Annexe n° 1.

Etat des billets de banque au 31 décembre 1886.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 100 . . .	225,000	200	224,800
„ „ „ „ 50 . . .	75,000	100	74,900
	300,000	300	299,700

Annexe n° 2. Comptes courants créanciers.

Solde au 31 décembre 1886, en 823 comptes . . fr. 1,388,171. 64.

Dans la pratique, ces comptes sont remboursés à requête. Toutefois, il est réservé, pour tout prélèvement, un avertissement éventuel de 1 à 20 jours.

Annexe n° 3. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Cours	Somme	TOTAL
	I. Obligations.	Fr.		Fr.	Fr.
	<i>a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.</i>				
135	4 % oblig. Etat de Fribourg 1884	135,000	pair	135,000	
60	4 % " chemin de fer Jura bernois 1881 . . .	60,000	"	60,000	195,000
	<i>b. En possession de la banque.</i>				
129	4 % oblig. chemin de fer Suisse occidentale . . .	64,500	498	64,242	
10	4 % " Etat de Vaud 1884 .	5,000	pair	5,000	
1	4 3/4 % " Banque populaire de la Gruyère . . .	500	"	500	69,742
	II. Actions.				
20	Actions Banque nouvelle des chemins de fer suisses de fr. 5000 dont fr. 4000 non-versés . . .	20,000	$\frac{5138.73}{4000.}$	23,974	60
11	Actions Caisse hypothécaire fri- bourgeoise	5,500	560	6,160	30,134
					89,876

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 12., 15. u. 18. April 1887.

Gewerbliches Eigenthum. Das Staatsdepartement der Vereinigten Staaten Amerikas hat der schweizerischen Gesandtschaft in Washington mit Note vom 18. v. M. den Beitritt der Vereinigten Staaten zum Union zum Schutze des gewerblichen Eigenthums angezeigt. Der Bundesrath hat hievon, unter Festsetzung des Beitrittsdatums auf 18. März d. J., den zur Zeit in der Union befindlichen Staaten (Belgien, Brasilien, Dominikanische Republik, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Italien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Salvador, Schweden, Spanien und Tunis) Kenntniß gegeben.

Handelsstatistik. Das Bundesgesetz betreffend Organisation der Bureau-abtheilung für Handelsstatistik vom 22. Dezember 1886 wird in Kraft und sofort als vollziehbar erklärt.

Ohmgeld. Auf eine Anfrage wird erwidert, daß die eidg. Vorschriften über das Denaturiren von Alkohol behufs dessen Verzollung zu einem niedrigeren Ansatz für die kantonalen Ohmgeldverwaltungen in keiner Weise eine Verbindlichkeit in sich schließen, so daß es dem freien Ermessen dieser Behörden anhehmet, den kantonalen Ohmgeldbezug auch auf zollamtlich denaturirte Sendungen von Alkohol und Spirit zu erstrecken. Eine Intervention des Bundes sei somit in allen diesen Fällen ausgeschlossen und die weitere Behandlung dieser Angelegenheit lediglich Sache der kantonalen Behörden.

Eisenbahnen. Das allgemeine Bauprojekt der Straßenbahn Frauenfeld-Wyl wird unter gewissen Vorbehalten genehmigt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, des 12, 15 et 18 avril 1887.

Propriété industrielle. Le département d'Etat des Etats-Unis de l'Amérique du Nord a informé la légation suisse à Washington, par note du 18 mars 1887, de l'accession des Etats-Unis à l'Union pour la propriété industrielle. Le conseil fédéral a fixé la date de l'entrée dans l'union au 18 mars de cette année et a donné connaissance de cette accession aux Etats faisant actuellement partie de l'union (Belgique, Brésil, République dominicaine, France, Grande-Bretagne, Guatemala, Italie, Pays-Bas, Norvège, Portugal, Salvador, Suède, Espagne et Tunisie).

Statistique commerciale. La loi fédérale concernant l'organisation de la section de statistique commerciale, du 22 décembre 1886, est entrée en vigueur et est exécutoire dès ce jour.

Ohmgeld sur l'alcool dénaturé. Sur une demande qui lui a été adressée, le conseil fédéral a répondu que les prescriptions fédérales sur les droits à acquitter pour l'alcool dénaturé n'impliquent nullement une obligation pour les administrations cantonales de l'ohmgeld de soumettre cet alcool à un droit inférieur, de sorte qu'il est loisible à ces autorités d'étendre aussi, si elles le jugent à propos, les taxes de l'ohmgeld sur des expéditions d'alcool dénaturé selon les prescriptions douanières. Il en résulte que la Confédération ne peut intervenir dans aucun de ces cas, et que c'est exclusivement aux autorités cantonales qu'appartient la compétence de traiter ces questions.

Chemins de fer. Le conseil fédéral recommande aux conseils législatifs l'adoption d'un arrêté assurant aux cantons intéressés au percement du Simplon le droit à la subvention fédérale garantie par l'article 5 de la loi fédérale du 22 août 1878 en faveur d'un chemin de fer des Alpes à l'occident de la Suisse, sous réserve, jusqu'à la constitution et à l'organisation de l'entreprise, de la fixation des conditions ultérieures, dans le sens de la phrase finale de l'article 5 précité.

Publication de l'administration des postes suisses.

Plusieurs journaux ayant annoncé que le gommage des timbres-poste se faisait actuellement au moyen de dextrine, substance que ces journaux disent être peu appétissante et même nuisible à la santé, l'administration des postes suisses fait savoir que depuis plus de 10 ans on emploie pour le gommage des timbres-poste une solution de gomme arabique pure dans laquelle entre un quart de dextrine. Cette adjonction a pour effet de rendre le gommage moins cassant et de permettre l'emploi des timbres-poste sans risquer de les déchirer.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Horlogerie et bijouterie. Une mesure réclamée par l'horlogerie et la bijouterie pour les expéditions en France va entrer en vigueur dans ce pays, ensuite d'une loi du 9 avril 1887; il s'agit des limites de dimension des boîtes de valeurs déclarées confiées à la poste, fixées depuis 1873, à 5 cm en hauteur et 8 cm en largeur et qui désormais seront portées à 10 cm uniformément en tous sens.

Importation en Bulgarie. Des maisons de commission de Sophia s'étant adressées à des industriels étrangers en se prévalant du titre de fournisseurs du gouvernement bulgare et entre autres de celui de « Fournisseurs d'équipements et matériaux militaires du gouvernement principal bulgare », le ministère de la guerre de Bulgarie a fait connaître, par un avis du 7 février 1887, qu'il n'a jamais donné aucun privilège exclusif et qu'aucun fournisseur privilégié n'existe en Bulgarie, car cela serait contraire aux lois du pays.

Seidenkonditionirung in Basel.

Jahr	kg	Jahr	kg	Jahr	kg
1886	443,480	1881	404,239	1876	361,383
1885	326,231	1880	261,291	1875	289,966
1884	294,516	1879	294,117	1874	198,568
1883	332,249	1878	251,246	1873	188,282
1882	288,270	1877	224,864	1872	194,675

Von den in der Kondition Basel getrockneten Seiden waren bestimmt:

	%		%
für Basel	62,06		
für auswärts	19,40		
an den Einsender gingen zurück	18,04		
oder	Organzine	Trame	%
an den hiesigen Seidenhändler	16,28		19,43
» » » Fabrikanten	64,71		61,42
» » » auswärtigen Seidenhändler	0,21		0,11
» » » Fabrikanten	18,80		19,04

Das Verhältniß von Organzine zur Trame war seit Bestehen der Anstalt folgendes (Organzine zur Trame wie 1 : x):

1849	1,8	1859	1,9	1869	1,4	1879	0,4
1850	2,0	1860	2,3	1870	1,2	1880	0,6
1851	2,3	1861	2,1	1871	0,9	1881	0,6
1852	2,6	1862	1,9	1872	1,1	1882	0,4
1853	2,6	1863	1,9	1873	0,9	1883	0,4
1854	2,7	1864	1,6	1874	1,3	1884	0,3
1855	2,1	1865	1,3	1875	1,5	1885	0,2
1856	2,5	1866	1,6	1876	1,1	1886	0,2
1857	2,4	1867	1,2	1877	1,3		
1858	2,1	1868	1,2	1878	1,1		

(Aus dem Jahresbericht der Basler Handelskammer.)

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

„Schweiz“
Transport Versicherungs-Gesellschaft
Zürich.

Die Tit. Werren Aktionäre werden hiermit zu der Freitag den 29. April, Vormittags 9½ Uhr, im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

siebenzehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Rechnungsjahr 1886 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichts von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Vertheilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1887.

Für die Stimmberechtigung ist der § 14 der Statuten maßgebend.

Die Stimmkarten können von Dienstag den 26. April ab bis Freitag den 29. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Zürich, den 5. April 1887.

(H 1514 Z)

„Schweiz“
Transport Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:
Riedtmann-Näf.

Der Direktor:
H. Knorr.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsstatistiken) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Willkommen!

Jedem Gartenbesitzer und Blumenfreund wird gewiß ein Büchlein willkommen sein, welches ihm bei seinen Blumen- und Gartenkulturen mit gutem Rath an die Hand geht. Bekanntlich wird auf diesem Gebiete in der Schule kein Unterricht ertheilt, und doch gehören einige Kenntnisse von der Blumen- und Gartenkultur sozusagen auch zur « Bildung ».

An schönen Blumen hat ja Jedermann seine Freude. — Der Gebildete sieht in ihnen das Vollkommenste der Pflanzenwelt — die Poesie der Schöpfung, und der schlichten Blumenfreundin sind es « Lieblinge » und « Perlen ». So auch der Garten, — dem Vornehmen ein « Eldorado », der Hausfrau ein « Goldgrüben » (das ihr täglich den nöthigen Salat, Gemüse und Küchengewürze, sowie den Blumenschmuck für den Tisch liefert), dem stillen Arbeiter aber ein « Erholungsplätzchen ». Auch der Obstbau liefert dem einen köstliches Dessert für den Tisch, der Hausfrau das schätzbarste « Gericht », und dem Arbeiter als « Saft » ein kühlendes, durststillendes Getränk. Wer wollte drum in Abrede stellen, daß einige bezügliche Kenntnisse auch zum Leben gehören? Der Unterzeichnete hat es daher auf vielfachen Wunsch unternommen, ein zum Selbststudium geeignetes Gartenbüchlein zu schreiben im Selbst-Verlage, unter dem Titel: „Der erfahrene Führer im Haus- und Blumen-garten“, und ist gerne bereit, Jedermann gratis und franko ein Probeheft mit Inhaltsverzeichnis zu senden, wenn ihm nur die genaue Adresse per Karte mitgetheilt wird. (Es verpflichtet dies in keiner Weise zur Bestellung.) Tausende von Zuschriften und Zeugnisse bestätigen, daß das Schriftchen einem wirklichen Bedürfniß entgegenkommt, leicht verständlich und praktisch anwendbar ist. Um die Anschaffung Jedermann zu erleichtern, liefere ich sämtliche 12 Hefte eingebunden und franko zum Preise von nur 2 Fr. (Der Betrag kann auch in Briefmarken eingesandt werden und nehme ich auch ausländische Briefmarken zum vollen Werth als Zahlung an.) Das Gewünschte wird in guter Verpackung, prompt und umgehend geliefert, so lange Vorrath, und bittet daher um recht baldige Bestellung.

Der Verfasser: M. Baechtold,

schweiz. Wanderlehrer für Gartenbau in Andelfingen (Zürich).